



# LEADER-Projekte

Ländliche Entwicklung im Steinfurter Land  
Projekte der LEADER-Förderperiode  
2008 – 2015

## Ländliche Entwicklung im Steinfurter Land Projekte der LEADER-Förderperiode 2007 – 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

LEADER ist für unsere Region seit 2007 eine Erfolgsgeschichte. Gemeinsam haben wir Strategien zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes entwerfen können. LEADER bietet die Möglichkeiten, Hand in Hand mit den Menschen vor Ort aus öffentlichen und privaten Bereichen innovative Ideen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. LEADER fördert und intensiviert unsere regionalen Netzwerke. Im Zuge der schrittweisen Umsetzung unseres Gebietsbezogenen Integrierten Entwicklungskonzeptes konnten 42 Projekte in unterschiedlichen Bereichen durch das Förderprogramm LEADER umgesetzt und neue Impulse für die nachhaltige Entwicklung unserer Region gesetzt werden. Das große ehrenamtliche Engagement zahlreicher Akteure hat den Entwicklungsprozess in unserer LEADER-Region sehr weit getragen. Mit dem Gewinn des Wettbewerbes um die neue LEADER-Förderphase 2014 – 2020 ist der Weg frei, um die vorhandenen und erfolgreichen Strukturen weiter auszubauen, das kreative Potenzial der Menschen in unserer Region zu heben und neue Projekte umsetzen zu können. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die bereits erfolgreich geleistete LEADER-Arbeit im Steinfurter Land geben.

Eine informative Lektüre wünschen



**Thomas Kubendorff**  
Landrat Kreis Steinfurt



**Robert Wenking**  
Vorsitzender LAG Steinfurter Land  
Bürgermeister Horstmar

# Inhalt

LEADER im Steinfurter Land – ein Beitrag zur ländlichen Entwicklung der Region.....	6
Die lokale Aktionsgruppe Steinfurter Land.....	7

## **Kooperationsprojekte Steinfurter Land & Tecklenburger Land ..... 8**

Jugend denkt Zukunft im Münsterland.....	9
Regionale Vielfalt in einer Kiste - Münsterland-Botschaft .....	10
Internationale Grüne Woche 2011 Maßnahmen zum Regionalmarketing .....	12
Plattform für mehr Mobilität im ländlichen Raum – Bürgerbusse und mehr.....	13
Lernort Bauernhof - regional vernetzt und nachhaltig .....	14
Servicestelle Windenergie – die Energiewende aus der Region mit der Region gestalten .....	15
Meisterhafte Konditorenarbeit aus der Region.....	16
Stärkung von Grundzentren .....	17
Solarpotenzialkataster.....	18
Gartenbotschafter – Aufwertung von Gärten und Parks .....	19
NaTourismusRouten .....	20
Regionale Produktvielfalt in Großküchen und Kantinen .....	21
Touristische und spirituelle Inwertsetzung des Jakobsweges .....	22
Entdeckertour Haushalt .....	23

## **Projekte LAG Steinfurter Land..... 24**

Regionale Geschichte neu entdecken.....	25
Melkhus – Kotten am (Rad)-Weg .....	26

Badesee Haddorf .....	27
Energie entdecken und verstehen - Energiestationen Saerbeck .....	28
Nawaro-Technik-Route.....	29
RadBahn Münsterland .....	30
E-Bike-Ladestationen im Steinfurter Land .....	31
Markenworkshop .....	32
Weiterentwicklung der Gartenakademie im Steinfurter Land .....	33
Biografisches Zentrum Bispinghof .....	34
Markengeschichte der Burgsteinfurter Bauernschaften .....	35
Kunst- und Kulturroute Schöppingen .....	36
My Heimat – My Festival.....	37
Drei Flüsse – eine Region.....	38
Regionales Imkerzentrum .....	39
Aufwertung des denkmalgeschützten Parks der Villa Hecking.....	40
Weiterentwicklung des touristischen Angebotes am Offlumer See.....	41
Familien- und Generationenpark Horstmar .....	42
Energie- und Klimaschutzkonzepte Steinfurter Land .....	43
St. Arnold Dorfkommunikationsprozess .....	44
Bewegungspark Steinfurt.....	45
Nachhaltiges Wohnen im ländlichen Raum.....	46
Maßnahmen zur barrierefreien Umgestaltung .....	47
Bilanz der LEADER-Förderperiode 2007-2013 Steinfurter Land .....	48
Impressum .....	50
Notizen .....	51



LEADER ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung ländlicher Räume und Teil der gemeinsamen Agrarpolitik. Der Begriff LEADER ist eine französische Abkürzung für „Liasons entre actions de développement de l'économie rural“, was mit „Verbindungen von Aktionen zur ländlichen Entwicklung“ übersetzt wird. Im Kreis Steinfurt wurden das Steinfurter Land und das Tecklenburger Land in der Förderperiode 2007 – 2013 als LEADER-Region gefördert. Zwei Lokale Aktionsgruppen (LAGs) setzen jeweils die regionalen Entwicklungsstrategien um. Diese Broschüre gibt einen Überblick zu den vielfältigen Projekten und Projektträgern des Steinfurter Landes sowie den Kooperationsprojekten mit dem Tecklenburger Land. Beide Regionen werden durch Gewinn des Wettbewerbes in der LEADER-Förderperiode 2014 – 2020 ihre Arbeit fortführen, ausbauen und verstärken.

**Weitere Informationen:** [www.lag-steinfurterland.de](http://www.lag-steinfurterland.de)



**Robert Wenking**  
Vorsitzender LAG Steinfurter Land  
Bürgermeister Horstmar



**Ulrich Ahlke**  
Geschäftsführer



**Jutta Höper**  
Stellvertretende Geschäftsführerin



**Anke Biehl**  
Regionalmanagerin



**Martina Stienemann**  
Regionalmanagerin



**Monika Bröckers**  
Verwaltung & Finanzen

# Kooperationsprojekte Steinfurter Land & Tecklenburger Land

## Jugend denkt Zukunft im Münsterland

**Hintergrund:** Das Münsterland ist bekannt für die Universitätsstadt Münster und für Radfahren und Reiten, weniger allerdings für andere regionale Produkte und Angebote. Zudem stehen ländliche Regionen wie das Münsterland vor der Herausforderung, für junge Menschen attraktiv zu bleiben. Häufig ziehen gut qualifizierte junge Menschen aus dem ländlichen Raum weg.

**Projekt:** Vor diesem Hintergrund wurde auf Anregung der Fachhochschule Münster ein Projekt in Zusammenarbeit der vier LEADER-Regionen des Münsterlandes durchgeführt. Im Rahmen eines fünftägigen Innovationsspiels entwickelten 23 Studenten unter fachkundiger Anleitung Ideen zum Regionalmarketing im Münsterland, aufbauend auf den Stärken und Schwächen der Region, aus Sicht junger Menschen.

Thematisiert wurden die Aspekte „demografischer Wandel“, „Funktionen des ländlichen Raums“ und „Zukunftsperspektiven“. Die Teilnehmer entwickelten dann neue Produktideen für die Region. Auf einer von den TeilnehmerInnen selbst moderierten Zukunftskonferenz wurden diese dem interessierten Publikum vorgestellt. Beispielsweise wurde Abenteuer-Camping in Kooperation mit der Landwirtschaft vorgeschlagen, die Entwicklung von Mode aus Produkten der Region präsentiert und eine Web 2.0 basierte kommunale Internetaustausch-Plattform erdacht. Im Fokus standen dabei insbesondere Stadt-Umland-Kooperationen, damit den Studenten der Universität das Umland bekannter gemacht wird. Der Workshop vom 27. September bis 1. Oktober 2010 wurde organisiert und mitfinanziert durch die Fachhochschule Münster.

**Kofinanzierung:** FH Münster

**Laufzeit:** 2010

**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e.V.

FH Münster/Fachbereich Oecotrophologie

## Regionale Vielfalt in einer Kiste - Münsterland-Botschaft

**Hintergrund:** Das Münsterland hat vielfältige nachhaltig erzeugte regionale Produkte zu bieten, die es zu vermarkten gilt.

**Projekt:** Verschiedenste Spezialitäten sind seit 2011 als MÜNSTERLAND BOTSCHAFT, der kreativen Präsentbox aus dem Münsterland, zu erwerben. Die ausgewählten Produkte dieses Angebotes stehen für die Region und zeichnen sich durch eine hohe Wertschöpfung bei Landwirtschaft, Handwerk und Mittelstand aus. Gleichzeitig transportieren die Qualitätsprodukte als „Münsterland-Botschafter“ das positive Image des Münsterlandes über die Grenzen der Region hinaus. Denn nicht nur für Privatpersonen, Vereine und Unternehmen ist dieses originelle Paket eine ideale Geschenkidee, auch Besucher des Münsterlandes haben so die Gelegenheit, regionale Besonderheiten zu genießen.

Das Novum bei der Projektumsetzung sind eine zentrale Bündelung der lokalen Angebote mit entsprechender transparenter Bezugsmöglichkeit über das Internet und ausgewiesene Verkaufsstellen, sowie eine gemeinschaftliche Bewerbung. Auch werden Interessierte umfassend über die Produkte der MÜNSTERLAND BOTSCHAFT informiert.

Der Auftritt der beiden LEADER-Regionen auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar 2011 wurde zum Anlass genommen, unter Einbindung von Produzenten eine regionale Präsentkiste namens MÜNSTERLAND BOTSCHAFT mit Spezialitäten aus dem nördlichen Münsterland zu kreieren. Ein entsprechender Prototyp wurde auf der Grünen Woche vorgestellt. Im Nachgang wurden acht Präsentkisten der MÜNSTERLAND BOTSCHAFT mit unterschiedlicher Zusammenstellung und Preisgestaltung entwickelt. Seit Oktober 2014 hat die WertArbeit gGmbH als Kooperationspartner den Bereich Firmenkundenvertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die Münsterland Botschaft übernommen. Im Mai 2015 übergaben die Ledder-Werkstätten die Aufgaben der Bestellannahme, der Logistik und der Verpackung an den Denkmalpflege-Werkhof e.V. . Nach der Förderung wurde das Projekt entsprechend verstetigt und weiterentwickelt. Von 2011 bis 2015 wurden insgesamt über 10.000 MÜNSTERLAND BOTSCHAFTEN verkauft.

**Das Projekt im Internet:** [www.muensterland-botschaft.de](http://www.muensterland-botschaft.de)



**Laufzeit:** 2010 – 2011

**Ansprechpartner:** Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

**Für Bestellungen:**

Denkmalpflege-Werkhof e.V.

Hollich 145

48653 Steinfurt

Tel. 02551/70291-19

E-Mail: [markus.kockmann@denkmalpflege-werkhof-steinfurt.de](mailto:markus.kockmann@denkmalpflege-werkhof-steinfurt.de)

**Für Firmenkunden:**

WertArbeit Steinfurt gGmbH

Zum Welleken 2

49477 Ibbenbüren

Tel. 05451/5458184

## Internationale Grüne Woche 2011 Maßnahmen zum Regionalmarketing



**Hintergrund:** Die LAG Steinfurter Land e. V. vertrat im Januar 2011 gemeinsam mit der LAG Tecklenburger Land e. V. das Land Nordrhein-Westfalen auf der Grünen Woche in Berlin; mit zehntägigem Messestand, Bühnenshow am Ländertag NRW sowie einer NRW - Vernetzungsfeier. Der dem Auftritt in Berlin vorausgehende Mobilisierungsprozess wurde dazu genutzt, das Bewusstsein für die Stärken und Produkte beider ländlicher Regionen zu erhöhen und den regionalen Zusammenhalt weiterzuentwickeln.

**Projekt:** Ein Lenkungsausschuss von rund zwanzig Vertretern aus Landwirtschaft, Politik, Tourismus, Heimat und Brauchtum, Wirtschaft und Kultur bereitete den Auftritt vor. Dabei wurde der gemeinsame Slogan „Steinfurter Land, Tecklenburger Land – die Pure Kraft“ entwickelt, der die Klammer für die darzustellenden Stärken der beiden ländlichen Räume bildete, z. B. „Kraft tanken“ für Naherholung, „Kraftfutter“ für regionale Produkte. Zur Bühnenshow reisten rund 2.500 Besucher aus der Region mit 40 Bussen nach Berlin. Über 450 Akteure gestalteten die Bühnenshow, die die Stärken der Region facettenreich und spannend präsentierte. Highlight war der extra für die Show gegründete Grüne-Woche-Projektchor mit über 200 Sängern aus allen 25 Orten der Regionen. Der vom 21. bis 30. Januar 2011 durchgeführte Messestand diente dem Regionalmarketing der beiden Regionen. Zahlreiche Aktionen und interaktive Elemente lockten viele Besucher an den Stand und zeigten die Region als modernen ländlichen Raum mit hoher Lebensqualität und innovativen Produkten. Die Give-Aways dienten auch dem „Innenmarketing“, da viele Bürger so über die Region und LEADER-Projekte informiert wurden. Für die rund 2.500 Gäste, Akteure und Bürger aus beiden Regionen wurde im Estrel Hotel eine große Vernetzungsfeierlichkeit veranstaltet.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
diverse Spender und  
Unterstützer aus der Region

**Laufzeit:** 2010 - 2011  
**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.



**Hintergrund:** Um die Mobilität im ländlichen Raum zu stärken, sind viele Handlungsfelder zu berücksichtigen. Das Themenfeld umfasst Bereiche wie barrierefreie Gestaltung, Stadt-Umland-Beziehungen mit Pendlerströmen sowie betriebliche, klimafreundliche oder ehrenamtlich getragene Mobilität und viele weitere Aspekte.

**Projekt:** Die durch LEADER unterstützten Veranstaltungen dienen dazu, Maßnahmen und die Vernetzung rund um innovative, nachhaltige und ehrenamtlich gestützte Formen der „Mobilität auf dem Lande“, z. B.

E-Bürgerbusse oder Car-Sharing-Konzepte, zu fördern. Das Bürgerbusnetzwerk hat sich über die Förderlaufzeit hinaus zu einem festen Bestandteil als Informations- und Kommunikationsplattform etabliert. So stieß beim diesjährigen Treffen das vom Olfener Bürgerbusverein vorgestellte bedarfsorientierte Bürgerbussystem auf großes Interesse.

**Kofinanzierung:** Regionalmanagement  
**Laufzeit:** 2008 - 2013  
**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.

## Lernort Bauernhof - regional vernetzt und nachhaltig

**Hintergrund:** Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft mit zunehmenden Spezialisierungen und verringerter Transparenz und durch gesellschaftliche Änderungen wie veränderte Lehrpläne in den Schulen, hat sich eine Distanz zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Schulen gebildet.

**Projekt:** Das Netzwerkprojekt „Entdeckertour Haushalt“ qualifiziert den „Lernort Bauernhof“ im Kreis Steinfurt für neue Erfordernisse. Die Projektpartner sollen befähigt werden, landwirtschaftliche Betriebe wieder als besondere, fächerübergreifende außerschulische Lernorte zu erleben oder erlebbar zu machen. Das Projekt ist ein Netzwerkprojekt in den LEADER-Regionen Steinfurter und Tecklenburger Land. Gestaltet wird es von den Land-Frauen- und Landwirtschaftsverbänden. Primäre Zielgruppe sind zunächst Schulen im Kreis Steinfurt, jedoch haben sich die geschaffenen Netzwerke flexibel auf Vereine, Verbände, Familien, sonstige Multiplikatoren und Interessenten ausgedehnt.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2010 – 2015

**Ansprechpartner:** LAG Tecklenburger Land e. V.  
Kooperationsprojekt mit der  
LAG Steinfurter Land e. V.  
KreisLandFrauenverband



## Servicestelle Windenergie – die Energiewende aus der Region mit der Region gestalten



**Hintergrund:** In den beiden LEADER-Regionen des Kreises Steinfurt soll die Windenergie moderat, naturverträglich und konfliktarm mit allen Akteuren ausgebaut werden.

**Projekt:** Für diesen Prozess wurde die Servicestelle Windenergie als Informations- und Beratungsplattform

und Dreh- und Angelpunkt für Vernetzung und gelebte Kooperationen angelegt. Sie fördert eine regionale Dialogkultur, sodass Konflikte frühzeitig erkannt und über Moderations- und Mediationsverfahren professionell begleitet werden. Das Ziel ist, mit den Akteuren gemeinsam und in Kooperation den regionalen Ausbau der Windenergie mit Augenmaß und im regionalen Konsens zu schaffen. Ein Netzwerk von Akteuren unterstützt die Servicestelle Windenergie und nimmt gleichzeitig deren Leistung in Anspruch – als Dienstleister und Netzwerkstelle für alle am Ausbau der Windenergie beteiligten Akteure und Interessierte hat sie sich durch die Umsetzung zahlreicher Maßnahmen etabliert.

### Die Leistungen der Servicestelle Windenergie im Überblick:

- Information und Transparenz für Bürger und Kommunalpolitik (zentraler Ansprechpartner, öffentliche Vorträge, Internetseite und Facebookseite als Informations- und Austauschportal, Erarbeitung Informationsmaterial)
- allgemeine Workshops für Kommunen, Bürgerwindakteure etc.
- Beratung / Vermittlung / Vernetzung
- Interessenausgleich und politische Impulse (Runder Tisch Windenergie)
- Konfliktmanagement (Moderation und Vermittlung von Mediation)

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
Kreissparkasse

**Laufzeit:** 2012 – 2015

**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.  
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
Kreis Steinfurt

## Meisterhafte Konditoreiarbeit aus der Region

**Hintergrund:** Die Erstellung einer Informations-Broschüre zum Thema „meisterhafte Konditoreiarbeit aus der Region für die Gesundheit der ländlichen Bevölkerung“ in den LEADER-Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land lag im Fokus dieses Projektes.

**Projekt:** Mittels der Broschüre sollen zum einen die Konditoreien und zum anderen die Lebensmittelverbraucher über die Möglichkeiten der Erstellung und des Verzehrs regionaler Konditoreiprodukte informiert und sensibilisiert werden. Dabei werden neben dem regionalen Bezug insbesondere lebensmittelspezifische Kundenwünsche (Lebensmittelallergiker) aus dem Gesundheitsbereich thematisiert. Hier spielt die Verwendung und die Deklaration von allergenen Zutaten eine wichtige Rolle. Es wird verdeutlicht, dass die von Handwerksmeistern geführten Konditoreien geeignet sind, die Menschen in den LEADER-Regionen mit speziellen bzw. innovativen Produkten zu versorgen.

**Kofinanzierung:** Konditoren-Innung Steinfurt

**Laufzeit:** 2010 – 2011

**Ansprechpartner:** LAG Tecklenburger Land e. V.

Konditoren-Innung Kreis Steinfurt

Kreishandwerkerschaft



## Stärkung von Grundzentren

Nordwalder Modell

**Hintergrund:** Die Grundzentren der Region stehen mit 6.000 – 12.000 Einwohnern trotz lokaler Besonderheiten vor vergleichbaren strukturellen Problemen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der damit einhergehenden Abnahme von Dienstleistungen und Sortimenten im Einzelhandel besteht die Gefahr, dass die Grundzentren zu Passivräumen werden. Dies erfordert eine innovative, regional fokussierte Beschäftigung mit dem Thema.

**Projekt:** Durch ortsspezifisch zugeschnittene Befragungen aller Haushalte der beteiligten Kommunen wird eine Datengrundlage geschaffen, die als Diskussionsimpuls für Möglichkeiten und Grenzen der Neubelebung von Grundzentren in der Region dient. Daran anschließen können z. B. Anstöße für eine Qualifizierung im ländlichen Einzelhandel oder die Entwicklung von neuen Formen der Grundversorgung. Zudem soll der Austausch zwischen den Grundzentren gestärkt und innovative Formen der Zusammenarbeit diskutiert werden. Das Projekt kann das Problembewusstsein für die Situation und die Zukunft der Grundzentren in der lokalen Politik und der Bevölkerung erhöhen und zur Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden beitragen. So können auf Grundlage der erworbenen Daten auch neue Wege in der Grundversorgung und Leerstandsnutzung beschrritten werden. Im Steinfurter Land wurde das Projekt in Neuenkirchen, Metelen, Horstmar, Laer, Nordwalde und Altenberge durchgeführt. Im Tecklenburger Land nahmen bisher Lienen, Tecklenburg und Westerkappeln teil.

**Kofinanzierung:** beteiligte Kommunen

**Laufzeit:** 2009 – 2012

**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.

LAG Tecklenburger Land e. V.

## Solarpotenzialkataster



**Hintergrund:** Während die Energiepreise stetig steigen, bietet die Sonne unendlich viel Energie zum Nulltarif. Sind bestimmte Voraussetzungen gegeben, kann eine Solaranlage eine wirtschaftlich sinnvolle und zugleich klimafreundliche Zukunftsinvestition darstellen.

**Projekt:** Über das Solarpotentialkataster erfahren die Bewohner bzw. Hauseigentümer der Region ob ihr Hausdach für Solarenergienutzung geeignet ist. Dabei ist das Solarpotentialkataster ein Online-Tool, das eine erste Orientierung geben soll. Es zeigt für jedes Gebäude in der Region auf, wie geeignet seine Dachfläche für die Stromerzeugung mithilfe einer Photovoltaikanlage oder eine Wärmebereitstellung für Wasser oder Heizung über thermisch wirkende Sonnenkollektoren. Mit Hilfe eines Wirtschaftlichkeitsrechners erhalten die Nutzer kostenlose Informationen über den voraussichtlichen Stromertrag einer künftigen Solaranlage. Dies soll eine Vorstellung darüber geben, ob die Investition in die Erzeugung von Solarenergie auf dem jeweiligen Dach wirtschaftlich effizient ist und in welchem Zeitrahmen sich ein positiver Saldo der Anlage einstellen würde.

**Das Solarkataster im Internet:** [www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de)

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
Kreissparkasse Steinfurt  
Stadtsparkasse Lengerich

**Drittmittel:** Volksbank  
**Laufzeit:** 2011 – 2012  
**Ansprechpartner:** Haus im Glück e. V.

## Gartenbotschafter – Aufwertung von Gärten und Parks

**Hintergrund:** Die Gartenaktivitäten in der Region sind ein wichtiges Standbein des regionalen Tourismus. Die öffentlichen Grünanlagen dienen zudem der Naherholung und der Lebensqualität im ländlichen Raum.

**Projekt:** Vor diesem Hintergrund werden weiterführende Maßnahmen zur Aufwertung der Gärten und Parks, wie zum Beispiel für Bürgerparks und Heimatgärten erarbeitet. Dabei sind verschiedenste Maßnahmen wie Pflege der Wege, Begrünung, Baumpflanzungen usw. möglich. Die Maßnahmen werden von den Kommunen selbst umgesetzt. Die Koordination, Vernetzung und öffentlichkeitswirksame Begleitung erfolgt durch den Verein „Münsterland – die Gärten und Parks e. V.“ Die Aufwertung der Gärten wird in bestehende Aktivitäten (Gartentourismus) eingebunden und für das Thema „Gärten in der Region“ sensibilisiert. So wird unter der Regie öffentlicher Stellen bürgerschaftliches Engagement erzeugt und die Identifikation der Menschen mit ihrem Umfeld gefördert. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Workshops ergänzen das Projekt. Wichtige Nutzergruppen des Ortes, wie Heimatvereine, Kindergärten und Schulen, werden eingebunden.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
**Laufzeit:** 2010 – 2014  
**Ansprechpartner:** Das Münsterland - Die Gärten und Parks e. V.



## NaTourismusRouten

Steinfurter Land & Tecklenburger Land



**Hintergrund:** In die Pedale treten, die Naturschönheiten der Region mit allen Sinnen genießen, gleichzeitig mehr über Tiere, Pflanzen und die Kulturlandschaften erfahren und dabei Kraft tanken – das ist das Anliegen des Projektes NaTourismus-Routen.

**Projekt:** Die Routen setzen sich im Steinfurter Land und Tecklenburger Land jeweils aus einer großen Gesamtroute und sechs lokalen Teilrouten zusammen. Die Rad-Rundrouten machen die „Perlen der Natur“ der Region erlebbar, indem sie die Natur- und Landschaftsschutzgebiete auf einer Länge von 25 - 40 km zu bestimmten Themen (z. B. „Seen“, „Wälder“, „Moore“) erschließen. Über jede Route und ihre sehenswerte Tier- und Pflanzenwelt informiert eine leicht verständliche Broschüre mit einer Klappkarte zum jeweiligen Streckenverlauf. Zudem ist die Route beschildert und wird durch Informationstafeln ergänzt, die Informationen zu den Schutzgebieten und deren Einmaligkeit und Schutzwürdigkeit bereithalten. **NaTourismus-Routen im Internet: [www.natourismus-st.de](http://www.natourismus-st.de)**

### NaTourismus-Routen Steinfurter Land:

- Schnepfenroute
- Heideroute
- Lerchenroute
- Vennroute
- Schlehenroute
- Bächerroute

### NaTourismus-Routen Tecklenburger Land:

- Seenroute
- Moorroute
- Kiebitzroute
- Waldroute
- Heckenroute
- Brachvogelroute

**Kofinanzierung:** Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt  
**Laufzeit:** 2010 – 2015  
**Ansprechpartner:** Biologische Station Kreis Steinfurt e. V.

## Regionale Produktvielfalt in Großküchen und Kantinen

**Hintergrund:** Die Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land im Münsterland haben viel zu bieten - auch an nachhaltig und regional erzeugten Lebensmitteln. Die Produktvielfalt ist dabei groß: Sie reicht von saisonalem Obst und Gemüse über vielfältige Fleischerzeugnisse und Produkten des täglichen Bedarfs bis zu besonderen Spezialitäten, wie Lammsalami oder Käsedelikatessen. Diese Lebensmittel möchte das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt durch verschiedene Projekte für den regionalen Markt erschließen.



**Projekt:** In acht ausgewählten Kantinen und Großküchen in der Region wurde in Zusammenarbeit mit einem regionalen Logistikunternehmen, dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt, und unter wissenschaftlicher Leitung untersucht, wie der Einsatz regionaler Lebensmittel erhöht werden kann. Hierzu wurden unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Hemmnissen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Neben der Ermittlung geeigneter Produkte für die Großverpflegung und der Ermittlung wirtschaftlicher Dimensionen für die Region sind die Kommunikation und Information aller Beteiligten zentrales Element dieses Vorhabens. Neben der Steigerung des Absatzes regionaler Produkte, stehen insbesondere die Qualität der Produkte und die Transparenz für Konsumenten im Mittelpunkt der Arbeit.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
**Laufzeit:** 2010 – 2013  
**Ansprechpartner:** Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
Kreis Steinfurt



## Touristische und spirituelle Inwertsetzung des Jakobsweges

**Hintergrund:** Heute ist das Pilgern, namentlich entlang der bewährten Pfade des „Camino“, populärer denn je. Die Aufmerksamkeit, die das breite Publikum dem Jakobsweg entgegenbringt, schlägt sich in zahlreichen Veröffentlichungen und Medienberichten nieder. Dabei bedient diese nachhaltige Art des Reisens nicht nur die touristischen Trends der „Entschleunigung“ und der wiederentdeckten Spiritualität, sondern entspricht auch dem Wunsch nach gemeinschaftlichem Erleben und bietet auch Reisenden mit kleinem Budget ein attraktives Angebot.

**Projekt:** Um die spirituellen und touristischen Potentiale weiter zu nutzen, wurden mit infrastrukturellen Maßnahmen attraktive Angebote für Jakobspilger im Kreis geschaffen. So wurden Angebote und Produkte entwickelt, die die spirituelle und historische Bedeutung des Weges (von Osnabrück über Leeden, Lengerich, Ladbergen und Schmedehausen Richtung Münster) stärken und zur touristischen Entwicklung beitragen. In den beteiligten Orten wurden Friedensstelen aufgestellt, die die Pilger empfangen, Ortstafeln mit pilgerrelevanten Informationen erstellt und ein Pilgerpass für den Wegabschnitt im Tecklenburger Land und Steinfurter Land erarbeitet. In Schmedehausen wurde eine Pilgerhütte als Unterstand und Raststätte errichtet. Pilgerwegbegleiter, die im Rahmen des Projektes ausgebildet wurden, vermitteln den Pilgern auf ihrem Weg kulturhistorisches Wissen.

**Kofinanzierung:** Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke Kreis Steinfurt, Stadt Lengerich, Gemeinde Ladbergen, Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2011 – 2013

**Ansprechpartner:** LAG Tecklenburger Land e. V.

**Projektpartner:** Kooperationsprojekt mit der LAG Steinfurter Land e. V.



## Entdeckertour Haushalt

**Hintergrund:** „Hauswirtschaft“ wird als Schul-Thema im Kontext der Bewusstseinsbildung für Schüler durch nachhaltiges Handeln im Alltag in Schulen eingeführt.

**Projekt:** Mit dem Projekt „So macht der Haushalt Spaß - Haushaltsmanagement für Kinder im dritten bis sechsten Schuljahr“ fasst der KreisLandfrauenverband Steinfurt verschiedene Themen rund um Alltagskompetenzen in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Umgang mit Geld in Modulen zusammen. Diese wurden von speziell qualifizierten LandFrauen, den Fachfrauen für Ernährungs- und Verbraucherbildung, in Schulen, Arbeitsgemeinschaften oder in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern angeboten. Mit handlungsorientierten Lernmethoden wurde Hauswirtschaft als Grundstock für nachhaltiges Handeln im Alltag wieder interessant gemacht. Den teilnehmenden Kindern wird am Ende eines Moduls ein „Entdeckertour Haushalt“ ausgehändigt. Mittels Homepage werden Informationen zu dem Projekt und zu den Projekteinheiten, zur methodisch-didaktischen Konzeption sowie zu den Aktionen im Projekt weitergetragen, darüber hinaus werden organisatorische Planungshilfen für die Umsetzung in Schulen zur Verfügung gestellt.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2010 – 2013

**Ansprechpartner:** LAG Tecklenburger Land e. V., Kooperationsprojekt mit der LAG Steinfurter Land e. V., KreisLandFrauenverband



# Projekte

## LAG Steinfurter Land



## Regionale Geschichte neu entdecken

### Kulturraum Scopingau und Ahnenforschung im Kreis Steinfurt

**Hintergrund:** Eine Gruppe engagierter Personen aus verschiedenen Orten der Region hat sich zum „Arbeitskreis Kulturraum Scopingau“ zusammengefunden. Ziel der Runde ist, sich kritisch mit der regionalen Geschichte zu befassen und die Ergebnisse der Forschung einmal jährlich in einem öffentlichen Vortrag zu thematisieren.

**Projekt:** Die Vorträge des „Arbeitskreises Kulturraum Scopingau“ finden jeweils an einem anderen Ort im Kulturraum Scopingau statt. Dabei wird Bezug genommen auf die Orte, an denen sich regionale Geschichte abgespielt hat, beispielsweise zum Stift in Metelen oder den Burgmannshöfen in Horstmar. Bisherige Themenschwerpunkte waren die „Christianisierung im westlichen Münsterland“, „die Rolle der adeligen Frauen und Bedeutung ihrer Klöster vom 9. bis 11. Jh. im westlichen Münsterland“, „die Wiedertäuferbewegung im Münsterland“ und die „Rolle der Bibliotheken und Schulen in den westfälischen Stiften und Klöstern“.



Mit jeweils rund 150 Gästen waren die Vorträge sehr gut besucht. Der Heimatverein Metelen e.V. unterstützt auch ein weiteres Projekt, das die regionalen Wurzeln der Region aufspürt, das Projekt „Ahnenforschung im Kreis Steinfurt“. Hierfür ist eine Projekthomepage im Aufbau, auf der die Bemühungen der lokalen Ahnenforscher zusammengetragen werden. Wer sich für seine eigene Familiengeschichte und die Geschichte seines Ortes interessiert, findet dort Hilfestellung und Tipps zur Recherche. **Das Projekt im Internet: [www.ahnenkreisheimatbund-steinfurt.de](http://www.ahnenkreisheimatbund-steinfurt.de)**

**Kofinanzierung:** Regionalmanagement

**Laufzeit:** 2008 – 2013

**Ansprechpartner:** Arbeitskreis Scopingau c/o  
Heimatverein Metelen e. V.



## Melkhus – Kotten am (Rad)-Weg

**Hintergrund:** Regionales direkt vom Hof genießen und mehr über die Landwirtschaft in der Region erfahren – das Melkhus bietet an beliebten Radstrecken regionale Milchprodukte.

**Projekt:** Entlang von beliebten regionalen Radstrecken wurden zwei 4x4 m große Holzhütten als „Melkhus“ eingerichtet. Erkennbar sind die Melkhüs an ihrem dunkelgrün gestrichenen Holz und dem roten Ziegeldach. Den dort rastmachenden Gästen bieten die Betreiberinnen in der Sommersaison Milchmix-Erfrischungsgetränke und mehr aus regionaler Milch an. Da die beiden Melkhüs Pioniere in der Region sind, wurde gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer ein Leitfaden für Bau und Gestaltung eines Melkhus entwickelt, der weiteren Interessenten zur Handreichung dient. Das Projekt wurde überwiegend durch Eigenmittel der LandFrauen finanziert, die Hütten selbst wurden im Rahmen einer Arbeitsqualifizierungsmaßnahme gebaut. Das Melkhus ist eine gute Ergänzung im Rahmen des Angebots „Lernort Bauernhof“ für Schulklassen. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW hat einen Milchradweg zwischen den beiden Melkhüs der Region errichtet, auf dem Infotafeln an verschiedenen Stationen für Jung und Alt über die Kulturlandschaft und alles rund um die Milchwirtschaft Auskunft geben. Beide Melkhüs liegen an beliebten Bahnradwegen, das Melkhus von Frau Lölfer in Steinfurt - Hollich direkt an der neuen RadBahn Münsterland.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
**Laufzeit:** 2010  
**Ansprechpartner:** Melkhus Leifker Neuenkirchen (Landersum)  
 Melkhus Lölfer Steinfurt (Hollich)

## Badesee Haddorf

**Ökologisierungsmaßnahme zum Erhalt der touristischen Attraktivität**

**Hintergrund:** Ausflugsziel mit überregionaler Bedeutung. Der Natursee innerhalb des Erholungsgebietes ist regelmäßig von Eutrophierung betroffen.

**Projekt:** Durch bauliche und pflanzliche Maßnahmen wurde der Badesee ökologisch optimiert und für die touristische Nutzung attraktiv gestaltet.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Wettringen  
**Laufzeit:** 2012 – 2013  
**Ansprechpartner:** Gemeinde Wettringen



## Energie entdecken und verstehen - Energiestationen Saerbeck

### Gläserne Heizzentrale und Energieerlebnispfad

**Hintergrund:** Die Saerbecker wollten ein Projekt durchführen, das auf anschauliche Weise Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Nutzung erneuerbarer Energien in der Region aufzeigt.

**Projekt:** Als Kernstück des Energie-Erlebnispfades und als Wissenstransferstelle ist die Gläserne Heizzentrale in der ehemaligen Hauptschule entstanden. Durch eine Glasfront kann man direkte Einblicke in die Holzpelletanlage erhalten. Zudem gibt es Infos über Energienutzung, Klimawandel und -anpassung in der Region. Ergänzt wird die Heizzentrale durch die Stationen des 1,2 Kilometer langen Saerbecker Ener-

gie-Erlebnispfades. Besucher können dabei spannende Anregungen zum eigenen Energiesparen sammeln. Der neue Energie-Erlebnispfad mit der Gläsernen Heizzentrale als Herzstück wurde am 24.11.2011 in großer Runde feierlich eröffnet. Insbesondere die an der Entwicklung beteiligten Schüler waren mit Eifer dabei. An der Grundschule findet sich eine der Stationen des neuen Energie-Erlebnispfades.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Saerbeck

**Laufzeit:** 2010 – 2012

**Ansprechpartner:** Gemeinde Saerbeck



## Nawaro-Technik-Route

### Themen Touren Energie

**Hintergrund:** In der Region arbeiten viele Unternehmen mit großem Fachwissen mit nachwachsenden Rohstoffen und Erneuerbare Energien, darunter Solar- und Windanlagenhersteller oder Landwirte mit modernen Biogasanlagen.

**Projekt:** Das Wissen um diese Techniken soll in Wert gesetzt werden, um Wirtschaftsdelegationen oder Ausflüglern die Stärken der Region im Bereich Erneuerbare Energien näher zu bringen. Die Aufbereitung des Angebots zum Thema nachwachsende Rohstoffe im Steinfurter Land erfolgte durch die Identifizierung, Beschreibung und Zusammenstellung der Objekte/Betriebe zu verschiedenen Routen. Die so gebündelten Angebote können nun an Besuchergruppen vermittelt werden. **Das Projekt im Internet: [www.themen-touren.de](http://www.themen-touren.de)**

**Kofinanzierung:** TAT Rheine

Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2009 – 2010

**Ansprechpartner:** TAT Rheine



## RadBahn Münsterland

Radeln auf Bahntrassen zwischen Coesfeld und Rheine

**Hintergrund:** Über 40 Kilometer Bahngeschichte und -geschichten, die unverwechselbare Münsterländer Parklandschaft sowie eine hervorragende Infrastruktur – dort wo noch vor wenigen Jahren täglich dutzende Züge rollten, fahren heute hunderte Fietsen.

**Projekt:** Die stillgelegte Bahntrasse Coesfeld- Rheine wurde durch die Kreise Steinfurt und Coesfeld im Rahmen des Alleinförderprogrammes des Landes NRW zu einem Radweg umgebaut und verbindet die Zentren Coesfeld und Rheine quer durch die LEADER-Regionen Baumberge und Steinfurter Land. Anrainerkommunen sind: Rheine – Neuenkirchen – Wettringen – Steinfurt – Horstmar – Laer – Rosendahl – Billerbeck – Coesfeld. Die Gesamtstrecke beträgt rund 40 Kilometer und verläuft überwiegend steigungsfrei durch die münsterländische Kulturlandschaft. Die LAG Steinfurter Land e. V. fördert mit verschiedenen Maßnahmen die Inwertsetzung und Vermarktung der attraktiven Strecke unter Einbeziehung von Heimat- und Naturschutzvereinen, Landwirtschaft, Gastronomie und Bahnfreunden und in Kooperation mit der LEADER-Region Baumberge. Neben Informationstafeln wurden unter anderem Sitzgelegenheiten, Fahrradständer, Informationsmaterialien Print- und Onlinemedien (Flyer und Internetpräsenz) gefördert.

**RadBahn-Münsterland im Internet:** [www.radbahn-muensterland.de](http://www.radbahn-muensterland.de)

**Kofinanzierung:** beteiligte Kommunen

**Laufzeit:** 2009 – 2013

**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.



## E-Bike-Ladestationen im Steinfurter Land

Stadtwerkeverbundprojekt

**Hintergrund:** Das Thema Mobilität betrifft vielfältige Handlungsbereiche ländlicher Entwicklung, darunter ehrenamtliche Unterstützung für weniger mobile Mitbürger, Mobilitätsangebote als Beitrag zur Lebensqualität oder als Beitrag zum Klimaschutz. In diesem Themenbereich bewegt sich auch das Boomthema E-Bikes.

**Projekt:** Mit der Aufstellung von farbenfroh gestalteten, einheitlichen E-Bike-Ladestationen wollen die Stadtwerke der Region gemeinsam die Mobilität insbesondere älterer Bewohner der Region wie auch den allgemeinen Radtourismus fördern. Die Stadtwerke Ochtrup, Rheine und Steinfurt haben sich im Rahmen der LEADER-Förderung zusammengeschlossen, um in Zusammenarbeit mit der DEHOGA Westfalen über 30 E-Bike-Ladestationen im ländlichen Raum aufzustellen. Die Fahrradladestationen stehen an touristisch beliebten Radwegen in der Regel direkt an gastronomischen Betrieben. Dort können die Radfahrer eine Rast bei Kaffee und Kuchen einlegen und zugleich ihre Elektrofahräder aufladen.

**Kofinanzierung:** Kommunen

Stadtwerke

**Laufzeit:** 2011

**Ansprechpartner:** Stadtwerke Steinfurt, Rheine, Ochtrup



## Markenworkshop

### Imagebildung für die Kreisstadt Steinfurt

**Hintergrund:** Die Kreisstadt Steinfurt besteht aus den Ortsteilen Borghorst und Burgsteinfurt und wirkt mit vielfältigen Attraktionen ins Umland – sei es als Fachhochschulstandort, durch den Kreislehrgarten, das Bagno oder die historische Altstadt.

**Projekt:** Die Verleihung des Titels „Erholungsort“ soll zum Anlass genommen werden, durch einen Markenworkshop eine einheitliche Darstellung nach außen zu entwickeln. Der Markenworkshop wurde unter Einbindung verschiedener Interessenvertreter aus Steinfurt und dem Umland durchgeführt. Während der Analyse des Steinfurter Images traten insbesondere die verschiedenen Charakteristika der beiden Stadtteile hervor, die die Notwendigkeit verdeutlichten, aus den vielen Potenzialen der Region ge-

meinsam Wert zu schöpfen. Erstaunt waren alle Beteiligten über die vielen herausgearbeiteten Alleinstellungsmerkmale der Stadt: Der Bagnopark ist der größte innerstädtische Park Europas, in Steinfurt steht das älteste Steinhaus Westfalens, hier findet sich die älteste westfälische Hochschule, die älteste Wasserburg des Münsterlandes, die erste Telegrafienlinie der Welt und der einzige verbliebene Kreislehrgarten Deutschlands. Als Ergebnis des Workshops wurde „Steinfurt – die Symphonie des Münsterlandes“ als Arbeitsgrundlage für die weitere Konkretisierung entwickelt, denn in Steinfurt kann man alle Attraktionen des Münsterlandes auf engem Raum erleben, zudem müssen beide Stadtteile samt Umland gemeinsam zusammenspielen, um erfolgreich zu sein. Das Projekt ist ein erster Baustein zur weiteren Vernetzung der Akteure und zur Positionierung als Highlight im Münsterland.

<b>Kofinanzierung:</b>	Steinfurt
<b>Laufzeit:</b>	2011
<b>Ansprechpartner:</b>	Steinfurt Touristik



## Weiterentwicklung der Gartenakademie im Steinfurter Land

**Hintergrund:** Das Münsterland ist als Reit- und Radregion bekannt, weniger für seine Gärten und Parks, die in ihrer Zahl und Qualität jedoch ebenso erwähnens- und entdeckenswert sind. Aus diesem Grund wurde der Verein „Das Münsterland – die Gärten und Parks“ gegründet, der Maßnahmen rund um die Gärten und Parks des Münsterlandes durchführt. Angebote rund um „Gärten im Münsterland“ werden in der „virtuellen Gartenakademie“ zusammengefasst, zum Beispiel Seminare, Lehrgänge, Veranstaltungen, Führungen und Aktionen aus der ganzen Region.

**Projekt:** Im Rahmen des LEADER-Projektes wurden weitere Partner, Standorte und Themen für die Gartenakademie pilothaft im Steinfurter Land dazugewonnen und die Angebote qualifiziert. Ein Schwerpunkt lag auf dem Bereich „Garten und Gesundheit“. Zudem wurde eine „Guerilla-Marketing“-Aktion durchgeführt: echte „Knöllchen“ in Form von Blumenzwiebeln wurden an Autofahrer verteilt, um Werbung für einen Besuch in den Gärten und Parks der Region zu machen.

<b>Kofinanzierung:</b>	Kreis Steinfurt
<b>Laufzeit:</b>	2009 – 2010
<b>Ansprechpartner:</b>	„Das Münsterland - die Gärten und Parks e. V.“





## Biografisches Zentrum Bispinghof

### Nutzungs- und Wirtschaftlichkeitskonzept

**Hintergrund:** Das Gelände und die Gebäude des Bispinghofs in Nordwalde sollen nachhaltig genutzt werden. Es ist geplant, dort ein biografisches Heimatzentrum zu etablieren, um an die bereits vorhandenen Vorträge und Veranstaltungen im biografischen Bereich anzuknüpfen und ein Alleinstellungsmerkmal in der Region zu schaffen. Der Bispinghof in Nordwalde wird mit viel Ehrenamt und Engagement bereits als Kulturstätte genutzt.

**Projekt:** Zum Ausbau als biografisches Heimatzentrum wurde ein Wirtschaftlichkeitskonzept erarbeitet. Ein Businessplan analysiert, wie ein Betrieb als Begegnungs- und/oder Tagungsstätte bzw. Museum erfolgen kann. Dies dient als Grundlage für Gespräche mit potentiellen Förderprogrammträgern, da nur durch die engagierten Eigenleistungen der Stiftung und des Fördervereins ein so großes Vorhaben nicht realisiert werden kann.

**Das Projekt im Internet:** [www.buergerstiftung-bispinghof.de](http://www.buergerstiftung-bispinghof.de)

**Kofinanzierung:** Gemeinde Nordwalde

**Laufzeit:** 2011 – 2012

**Ansprechpartner:** Bürgerstiftung Bispinghof

## Markengeschichte der Burgsteinfurter Bauernschaften

**Hintergrund:** Im Münsterland lag bislang keine Studie über die Entwicklung der Markengeschichte vor. Diese Lücke wurde geschlossen, indem die Geschichte der Marken der Burgsteinfurter Bauernschaften Hollich, Sellen und Veltrup aufgearbeitet wurde.

**Projekt:** Das Projekt ist als Beitrag zur Landschafts- und Umweltplanung zu verstehen. Es trägt zur Vielschichtigkeit des Naturraums bei und hilft mit, bei allen Planungen verantwortungsvoll mit der Kulturlandschaft und dem kulturellen Erbe umzugehen, da es dabei nicht nur um quantitative, sondern insbesondere auch um qualitative Aspekte geht. Allein die vielen zu erwartenden neuen Erkenntnisse könnten nicht nur in die Landschafts- sondern auch in die Tourismusplanungen einfließen, um z. B. geführte Radtouren zur Geschichte der Kulturlandschaft oder Spaziergänge zur Spurensuche in der Landschaft ausgestalten zu können. Außerdem ist eine Initialwirkung für weitere historische Forschungen über bäuerliche Strukturen zu erwarten. Heimatvereine, ländliche Schützenvereine, landwirtschaftliche Ortsvereine Hobbyhistoriker usw. hätten eine gute Arbeitsgrundlage, um an Hand der dann vorhandenen neuen Forschungsergebnisse eigene Anschlussforschungen wie Ahnenforschung, Flurnamenforschung und vor allem Höfeforschung gezielt anzugehen. Darüber hinaus dient das Objekt dem besseren Verständnis über die Lebenswelt Steinfurter Bauern im Mittelalter und früher Neuzeit.

**Kofinanzierung:** Stadt Steinfurt

**Laufzeit:** 2012 – 2014

**Ansprechpartner:** Heimatverein Burgsteinfurt e. V.  
in Kooperation mit dem LOV Steinfurt





## Kunst- und Kulturroute Schöppingen

**Hintergrund:** Das Künstlerdorf Schöppingen strahlt mit seiner Wirkungsstätte für Stipendiaten in die Region. Eine Stiftung, die sich die Förderung der Künstler zum Ziel gesetzt hat, wird im ländlichen Raum kaum vermutet, ebenso die Vielfalt an historischen und modernen Kunstwerken.

**Projekt:** Durch eine neue Fahrradroute wird die Kunst in Schöppingen, die durch die Ergänzung von weiteren Exponaten wachsen wird, erfahrbar gemacht. Die gute Verbindung der Bauten und Objekte durch neue und alte Fahrradwege und auch der Anschluss in die Nachbargemeinden und in die LEADER-Region sollen der Grundstein sein, den weiteren Ausbau dieser Route in die Region hinein in den kommenden Jahren zu forcieren. Die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch die kombinierte Wahrnehmung von reizvoller

Umgebung und Kulturgeschichte sowie Gegenwartskunst ist eine weitere Intuition dieses Projektes. Die Route soll historische Kunstwerke und moderne Kunst (Skulpturen), eingebettet in eine prächtige alte Landschaft, verbinden und anschaulich machen, wie sich Kunst früher und heute darstellt. Neben herausragenden und außergewöhnlichen Kunstschätzen wie dem Altarbild und Gebäuden wie dem Renaissance-Rathaus und der St. Brictius Kirche stehen auch Kunstwerke im öffentlichen Raum, die im Rahmen der „Skulptur Biennale Münsterland 2005“ entstanden sind oder durch Sponsoring aus dem Ort heraus die Gegenwartskunst im Alltag präsent werden lassen.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Schöppingen

**Laufzeit:** 2012 – 2013

**Ansprechpartner:** Initiative Schöppingen e. V.

## My Heimat – My Festival

**Hintergrund:** Jugendliche aus der Region organisierten 2011 mit über 70 Helfern zum 7. Mal das alternative Musikfestival „My.Festival“ in Neuenkirchen, was von Jugendlichen aus der gesamten Region von Münster bis Nordhorn besucht wird. Es wird jedes Jahr über verschiedene Sponsoren, Spenden und Eintrittspreise finanziert. In diesem Jahr sollte das Festival zum ersten Mal auf Aktionen zur Vernetzung der Jugendkultur in der Region ausgeweitet werden. Hierfür wurde neben der Musikbühne eine weitere Lese- und Aktionsbühne eingesetzt, auf der jeder begabte Jugendliche aus der Region seine Talente präsentieren konnte. Auch das Thema „Heimat“ wurde durch Stände regionaler Initiativen und Anbieter mit einbezogen. Das Festival fand vom 16. bis 17. Juli 2011 in Neuenkirchen statt. Es kamen täglich 500 bis 600 Besucher.



**Projekt:** Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnte die neue zweite Bühne als Plattform für Nachwuchskünstler der Region eingerichtet werden. Diese wurde gut besucht und genutzt. Der Bereich „My.Heimat – meine Heimat“ hat sich damit als neue Attraktion des Festivals etabliert. Die Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Region wurde gestärkt.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Neuenkirchen

**Laufzeit:** 2011

**Ansprechpartner:** Ortsjugendring Neuenkirchen e. V.

## Drei Flüsse – eine Region

Internetportal und QR-Codes führen entlang der Flüsse Ems, Vechte, Aa

**Hintergrund:** Die drei Flüsse Ems, Vechte und Steinfurter Aa gestalten die regionale Landschaft mit. Sie erfüllen nicht nur wichtige ökologische Funktionen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern ihre Auen und Feuchtgebiete begeistern zugleich Naherholungssuchende. Durch die Emsauen und das Vechtetal verlaufen die überregionalen Radrouten „Ems-Radweg“ und „Vechtetalroute“, zudem lockt die „Aa-Vechte-Tour“.

**Projekt:** Eine Vernetzung von Tourismus und Naturschutz erfolgte durch ein Informationsportal – getreu dem Motto: nur was man kennt, schätzt und schützt man auch. Naturinteressierte erhalten mit dem von der Biologischen Station durchgeführten Projekt „3 Flüsse

– eine Region“, das eine Vernetzung neuer Medien beinhaltet, die Möglichkeit, sich über das Leben rund um Ems, Vechte und Aa zu informieren. Im Internetportal werden alle Informationen anschaulich zusammengeführt, mit Hilfe von QR-Codes entlang der Radwege gibt es den Link zu den Informationen auch gleich vor Ort in der Natur.

**Das Projekt im Internet: [www.drei-fluesse.de](http://www.drei-fluesse.de)**

**Kofinanzierung:** Kreissparkasse Steinfurt

**Laufzeit:** 2010 – 2012

**Ansprechpartner:** Biologische Station  
Kreis Steinfurt e. V.



## Regionales Imkerzentrum

**Hintergrund:** Seit mehr als zehn Jahren unterhält der rund 100 Mitglieder starke Imkerverein Rheine auf der Hofanlage Heimathaus Hengemühlenweg ein Imkereimuseum, einen Bienenlehrpfad und einen Lehrbienenstand. Es gibt in ganz NRW nur drei Imkermuseen. Hauptaufgabe der Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort ist es, die Besucher aller Altersstufen und Interessensgruppen für den Schutz der Honig- und Wildbienen zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Die Einrichtung des Imkerzentrums erfreut sich mit mehr als 1.000 Besuchern pro Jahr als außerschulischer Lernstandort für SchülerInnen aller Schulformen großer Beliebtheit. Aufgrund des demografischen Wandels bemüht sich der Verein zudem intensiv um Imkernachwuchs sowie regelmäßige Fortbildungen der aktiven ImkerInnen. Den JungimkerInnen wird eine umfangreiche Grundausbildung und Unterstützung beim Aufbau einer eigenen Imkerei ermöglicht. Die Ziele und Aufgaben können derzeit nur ansatzweise erreicht werden, da ein ausreichend großer und ausgestatteter Schulungsraum fehlt.

**Projekt:** Mit LEADER-Fördermitteln wurde ein moderner Lehrbienenstand und der Schulungs- und Seminarraum eingerichtet. Weitere dezentrale Lehrbienenstände sind in der Region in Planung.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2012 – 2013

**Ansprechpartner:** Imkerverein Rheine und Umgebung e. V.





## Aufwertung des denkmalgeschützten Parks der Villa Hecking

**Hintergrund:** Im Ortskern der Gemeinde Neuenkirchen steht die unter Denkmalschutz stehende Villa Hecking mit dem angrenzenden großen Park. Besonders reizvoll ist der Waldgarten mit seinen über 200 Jahre alten Eichen und Buchen und den vielen Strauchgewächsen. Im Laufe der Zeit hat sich stellenweise Wildwuchs breit gemacht. Etliche der bis zu 30 m hohen Eichen und Buchen waren in ihrer Vitalität stark geschwächt.

**Projekt:** Mit Hilfe von LEADER-Fördermitteln konnte die ökologische Vielfalt des Waldgartens gestärkt und langfristig erhalten werden. Wege und Plätze wurden barrierefrei umgestaltet, die versandete Teichanlage überarbeitet. Als Ergebnis wurde die Parkanlage grundlegend erneuert, neue Sichtbeziehungen machen den Besuch des Parks für Jung und Alt, Einheimische und Besucher von Auswärts, wieder zu einem besonderen Ausflugsziel.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Neuenkirchen

**Laufzeit:** 2013

**Ansprechpartner:** Gemeinde Neuenkirchen



## Weiterentwicklung des touristischen Angebotes am Offlumer See

**Hintergrund:** Der Offlumer See mit seiner Strandpromenade ist ein beliebter Naherholungsmagnet. Jedoch war eine Fläche zwischen See und Naturfreibad lange Zeit brachliegend und verbuschte zunehmend.

**Projekt:** Die Gemeinde Neuenkirchen konnte die brachliegende Fläche pachten und mit LEADER-Fördermitteln nutzbar machen. Dazu folgte ein öffentlicher Ideenaufwurf für die Bürger, wie die Fläche zu nutzen sei. Am Ende konnte eine Arena für verschiedene Ballspielarten realisiert werden.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Neuenkirchen

**Laufzeit:** 2014-2015

**Ansprechpartner:** Gemeinde Neuenkirchen



## Familien- und Generationenpark Horstmar

**Hintergrund:** Im geografischen Zentrum von Horstmar gibt es ein vom Caritasverband betriebenes Haus für pflegebedürftige Menschen und einer angeschlossenen Demenzstation. Die Kirchengemeinde St. Gertrudis ist Eigentümerin. Westlich des St. Gertrudishauses liegt eine ca. 4.400 qm große Grünanlage innerhalb der historischen Stadtgärten von Horstmar.

**Projekt:** Mit Blick auf die Erfordernisse generationsübergreifender Projekte im Rahmen des demografischen Wandels wurde ein Generationenpark geschaffen. 2015 konnte der Park offiziell eingeweiht werden. Ein Kommunikationsplatz mit überdachtem Pavillon für öffentliche Veranstaltungen sowie zur Rast und zum Verweilen, eine Wasser- und Spiel-landschaft für Kinder und barrierefreie Zuwege mit Ruhebänken wurden unter Beteiligung vieler Helfer geschaffen.

**Kofinanzierung:** Stadt Horstmar

**Laufzeit:** 2013 – 2015

**Ansprechpartner:** Stadtmarketingverein HORSTMARErleben



## Energie- und Klimaschutzkonzepte Steinfurter Land

**Hintergrund:** Die Gemeinden im Steinfurter Land haben sich in den vergangenen Jahren im Bereich der effizienteren Energienutzung und Verwendung von regenerativen Energien gut entwickelt. Auf der Basis bereits entwickelter Kommunalsteckbriefe sollten weitere Aktivitäten entwickelt werden, um die Gemeinden langfristig wirtschaftlich zu stärken und von Energieimporten unabhängig zu machen.

**Projekt:** Mit der Erarbeitung der Energiekonzepte Steinfurter Land wurden in den sechs Kommunen Altenberge, Horstmar, Neuenkirchen, Nordwalde, Laer, Wetingen sowohl das Potential an erneuerbaren Energien als auch der energetische Bedarf in der Region eruiert und darauf aufbauend Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfs und Verbesserung der Energieeffizienz herausgearbeitet. Dabei ist die Darstellung des Entwicklungspotentials, der technologischen Möglichkeiten und der Maßnahmen zur Implementierung von zentraler Bedeutung. Ergänzt wurden die Konzepte durch einen Handlungsleitfaden, der dazu dient, die Erfahrungen auf andere Kommunen zu übertragen. Die erarbeiteten Konzepte dienen als Grundlage, um beim Bundesumweltamt Fördermittel für ein Klimaschutzmanagement zu beantragen.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
Kreissparkasse Steinfurt

**Laufzeit:** 2013 – 2015

**Ansprechpartner:** LAG Steinfurter Land e. V.



## St. Arnold Dorfkommunikationsprozess

**Hintergrund:** Ziel ist, die Grundversorgung und zukünftige Entwicklung in einem abseits gelegenen Ortsteil im ländlichen Raum (St. Arnold) zu sichern. Schließende Ladenlokale, Ausdünnung des ÖPNV, Schließung von Schulen, Gaststätten und sozialen Treffpunkten sind Teil der schwierigen Entwicklung im ländlichen Raum. Exemplarisch am Ortsteil St. Arnold sollte untersucht werden, wie Ortsteile sich aufstellen müssen, um ihre Infrastruktur zu sichern.

konzept „St. Arnold 2025“ mit den relevanten Schwerpunktthemen Nahversorgung, Wohnen und Bauen als Innenverdichtung im bestehenden Siedlungsbereich, Ortsbildgestaltung im öffentlichen Raum, ÖPNV, Zukunft der Mobilität, Wirtschaftsentwicklung, Freizeit, Kultur und Naherholung erarbeitet.

**Kofinanzierung:** Gemeinde Neuenkirchen

**Laufzeit:** 2013 – 2014

**Ansprechpartner:** Gemeinde Neuenkirchen

**Projekt:** Unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und fundierter Bürgerbeteiligung wurde das Entwicklungs-



## Bewegungspark Steinfurt

**Hintergrund:** In der Kreisstadt fehlen weitestgehend Plätze für barrierefreie Bewegungsmöglichkeiten und Flächen für gesellschaftliches Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

**Projekt:** Das Projekt „Bewegungspark Steinfurt“ bietet barrierefreie Spiel- und Bewegungsflächen von Bürgern für Bürger und trägt zum einen zur Förderung des Miteinanders von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung, sowie gelebte Inklusion im Alltag bei. Dabei weist die Integration von behindertenfreundlichen und gleichzeitig freizeit-gesellschaftlichen Strukturen eine ausgeprägte Nachhaltigkeit auf.

Der Bewegungspark Steinfurt setzt sich aus verschiedenen Einzelbereichen zusammen und bietet Raum für Spiel, Ballspiel, Skateanlage, Graffitiwand und einen Bühnenbereich. Seine Lage mit direktem Anschluss an das Volksbankstadion samt seiner Infrastruktur und im Einzugsbereich von Kindergärten, Schulen, Altenzentrum und Behindertenwerkstätten bietet viele Möglichkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders. Der Bewegungspark Steinfurt wurde durch die Unterstützung zahlreicher Akteure umgesetzt.

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt

**Laufzeit:** 2013 – 2014

**Ansprechpartner:** Stadtjugendring Steinfurt e.V.



## Nachhaltiges Wohnen im ländlichen Raum

**Hintergrund:** Der demographische Wandel hat vielfältige Auswirkungen, auch auf den Wohngebäudebestand. So ist bspw. die Nutzung der Gebäude durch die eigenen Kinder nicht mehr selbstverständlich. Eine Folge ist der Leerstand, besonders in kleinen und mittleren Kommunen. Ziel des LEADER-Projektes „Nachhaltiges Wohnen im ländlichen Raum“ war es, den Wohngebäudebestand im ländlich geprägten Raum unter energetischen, städtebaulichen und demographischen Gesichtspunkten genauer zu erfassen, um daraus Maßnahmen zu entwickeln.

**Projekt:** In der Gemeinde Wettringen wurden Interviews im Rahmen von Haus-zu-Haus-Befragungen zum energetischen Zustand des Wohngebäudes, der zukünftigen Nutzung und der Barrierefreiheit durchgeführt. Von rund 1.200 Haushalten füllten ca. 700 einen Fragebogen aus. Im Ergebnis erhielten die Bewohner eine Aufbereitung der energiespezifischen Daten des eigenen Haushalts im Vergleich zu gleichen Haushaltsgrößen bzw. Wohngebäuden aus ähnlichen Baujahren. Dies soll anregen, den eigenen Strom- und Wärmeverbrauch zu hinterfragen und Maßnahmen zur Verbesserung zu ergreifen. Die Gemeinde Wettringen erhielt eine Auswertung, die die energetischen und infrastrukturellen Gesichtspunkte zusammenfasst: Auswertungen zum energetischen Zustand der Gebäude, der Altersstruktur (der Bewohner und der Gebäude) und der Folgenutzung betrachten. Die Erhebungen und Auswertungen wurden gemeinsam mit Haus im Glück e.V. und der Fachhochschule Münster durchgeführt.

**Ergebnisse der Auswertungen:** [www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de) -> unsere Projekte -> effizienz

**Kofinanzierung:** Kreis Steinfurt  
**Laufzeit:** 2012  
**Ansprechpartner:** Haus im Glück e.V.



## Maßnahmen zur barrierefreien Umgestaltung

**Hintergrund:** In Folge des demografischen Wandels werden künftig mehr ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität im ländlichen Raum leben. Die Kommunen möchten sich nicht auf bereits vorhandene Strukturen verlassen, sondern sich auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten. Daher ist der Abbau von Barrieren ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität im ländlichen Raum. Barrierefreie Wege kommen nicht nur älteren und behinderten Menschen zu Gute, sondern auch jungen Familien mit Kinderwagen oder kleinen Kindern. Barrierefreie Wege schaffen zudem einen neuen Raum für barrierefreien Tourismus.

**Projekte:** Vor diesem Hintergrund wurden im Steinfurter Land in den beteiligten Kommunen Horstmar, Wettringen, Metelen, Neuenkirchen und Laer störende Barrieren in den Ortskernen unter Beteiligung der örtlichen Bevölkerung erhoben und beseitigt. Projektträger war die Stadt Horstmar federführend für die beteiligten Kommunen.

**Kofinanzierung:** beteiligte Kommunen  
**Laufzeit:** 2009 - 2013  
**Ansprechpartner:** Stadt Horstmar

## Bilanz der LEADER-Förderperiode 2007-2013 Steinfurter Land

Der Evaluierungsprozess für die letzte LEADER-Förderperiode startete im Januar 2014 und wurde durch zahlreiche Interviews, Workshops und Befragungen durchgeführt. Durch den Evaluierungsprozess wurde im August 2014 ein Verstetigungsbericht mit Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für eine mögliche zweite Förderperiode erstellt. Die Zusammenfassung der Bewertung des LEADER-Prozesses ist in den folgenden Abbildungen dargestellt:

### Bewertung des LEADER-Prozesses

Regionszuschnitt	👍
Qualität und Innovation der Projekte	👍
Netzwerkaufbau und interkommunale Kommunikation	👍
Organisationsstrukturen und Abläufe innerhalb der LAG	👍
Zusammenarbeit zwischen LAG, Projektträgern und Bezirksregierung	👍
Regionalmanagement	👍
Zielerreichung GIEK	👎
Außendarstellung der LEADER-Region	👎
Transparenz, Offenheit und Flexibilität	👎
Regions- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit	👎
Beteiligung und Bekanntheitsgrad LEADER	👎



### Fazit:

Insgesamt kann der LEADER-Prozess im Steinfurter Land als großer Erfolg bezeichnet werden, von dem wichtige Impulse für die endogene Regionalentwicklung ausgingen und ausgehen werden. Daher streben die LEADER-Akteure der Region eine Neubewerbung als LEADER-Region an, um neuen Herausforderungen mit guten Ideen begegnen zu können. Gleichwohl wurden im Rahmen der Evaluierung in unterschiedlichen Bereichen Verbesserungspotenziale ausgemacht, die im weiteren Verlauf genutzt werden sollen, um Abläufe und Prozesse noch weiter zu optimieren.



